



Andreas F. Rook



Wenn Andreas F. Rook seine Kartoffeln erntet, steht er natürlich nicht mit Anzug und Krawatte in den Beeten, so wie der Fernsehmoderator vorn auf dem Bild. Der „andere“ Andreas Rook baut alte Gemüsesorten an, macht daraus Quiche oder Ofengemüse, hört ziemlich oft Podcasts und geht gelegentlich am Stock. Genau genommen sind es zwei – Walkingstöcke! Das Landleben ist seine Gegenwelt zum Alltag in der Fernsehredaktion. „Es erdet mich“, sagt er.

Trotzdem würde er diesen Beruf wieder wählen. Geboren in einer thüringischen Kleinstadt trug er mit 14 seinen ersten Artikel zur Lokalredaktion, studierte später Journalistik und Osteuropawissenschaften, lebte in Berlin, arbeitete in Moskau, Leipzig und Köln. Inzwischen ist er in Dresden und der Lausitz zu Hause.

„Journalist sein, das heißt für mich Fragen stellen, zweifeln, nachhaken. Einfache Antworten machen mich skeptisch. Und besonders skeptisch machen mich jene, die schon immer alles gewusst haben.“